

TVU 60plus

Jahresschlusscock vom 8. Dezember im Restaurant Trambli

Erfreulicher Abschluss eines ereignisreichen Jahres



Mit fast 70 Personen war das Restaurant gut gefüllt

Wenn sich das Restaurant Trambli im Winter jeweils fast bis zum Bersten füllt, dann ist «Jahresschlusscock», und damit die Weihnachtszeit nicht mehr fern. Auch in diesem Jahr trafen sich 69 Teilnehmer, darunter ziemlich genau ein Drittel Frauen, zu einem gemütlichen Mittagessen im Kreis des TVU 60plus. Neben einem

Apéro und einem von Familie Denaro servierten köstlichen 3 Gang-Menü, blieb genügend Zeit, mit einer Dia-Show nochmals auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken und diese bildlichen Erinnerungen gegenüber den Tischnachbarn noch mit der einen oder anderen erzählten Reminiszenz zu vervollständigen.

Weil das «Trambli» in den letzten Jahren immer fast bis auf den letzten Platz besetzt war, hat es sich eingebürgert, dass viele der Gäste schon sehr früh ankommen, um auch sicher einen Platz an ihrem «Stammtisch» zu bekommen. Diesmal war es besonders auffallend, denn eine halbe Stunde vor dem vorgesehenen Termin, war das Lokal schon zu rund zwei Drittel gefüllt. Und alle Gäste waren bei ihrem Eintreffen sofort von Werner Steck in Beschlag genommen worden, der sie nicht wieder gehen liess, bis sie die beiden Unterschriften im Hock-Buch und auf der Gruss-Karte für die kranken Mitglieder geleistet hatten.



Eintrag ins Hock-Buch



Der Apéro dauerte etwas länger

Mit dem frühen Eintreffen verlängerte sich auch die Apéro-Zeit, denn es wurde natürlich schon lange vor dem angesetzten Beginn Wein oder Mineralwasser ausgeschenkt, und Nüsschen zum Knabbern lagen auch auf den Tischen. Die Kasse konnte diesen Mehraufwand gut verschmerzen, denn der Vorstand hatte schon vor längerer Zeit beschlossen, dass der derzeitige Vermögensstand im TVU 60plus eine Übernahme der Kosten für alle Getränke der Teilnehmer/innen problemlos zulassen würde.

Präsident Jörg Schaad begrüßte vor Beginn des Mittagessens die Mitglieder und gab in kurzen Worten die wichtigsten Informationen sowie die anstehenden Geburtstage bis zum nächsten Hock bekannt. Leider mussten sich auch diesmal eine grössere Anzahl von Kameradinnen und Kameraden aus gesundheitlichen Gründen abmelden. Ihnen wünschte er eine möglichst rasche Rückkehr zur gesundheitlichen Normalität. Danach gab er die Bühne frei für den Wirt, der in gewohnter Qualität und mit perfektem Service den «Dreigänger» mit Salat, Kalbsvoren mit Spätzli und einer «Tiramisu della Nonna» auffahren liess.



Jörg Schaad

Nach dem Essen blieb genügend Zeit, seinen Platz auch noch zu wechseln und so noch mit anderen Kameradinnen und Kameraden ins Gespräch zu kommen. Wegen des frühen Erscheinens wurde dann auch das fließende Ende der

Veranstaltung vorverlegt, so dass sich gegen 15 Uhr schon ein erheblicher Teil der Gäste zu verabschieden begann. Dabei muss noch festgehalten werden, dass es diesmal nicht die Zehnkämpfer aus dem Kreis der Leichtathleten waren, welche beim Abgang das Schlusslicht bildeten, sondern die ehemaligen Mitglieder des Ski Clubs, die halt nach ihrem Wechsel zum TVU 60+ besonders viel zu erzählen hatten...

Aber auch für sie hatte Cheforganisator Bruno Seiler zum Abschied noch den traditionellen Grittibänz (diesmal von Beck Stocker) bereit, der mit Freude und dem verdienten Dank an Bruno, für seine organisatorischen Spitzenleistungen im abgelaufenen Jahr, entgegengenommen wurde.



Bruno Seiler

Der Abschied an diesem Nachmittag war nur bedingt von Weihnachts- und Neujahrswünschen geprägt, denn viele der Teilnehmer/innen werden sich acht Tage später am Silvesterlauf-Apéro in der Zürcher Innenstadt nochmals treffen. Dann aber wird das erfolgreiche Vereinsjahr des TVU 60plus endgültig abgeschlossen sein, und wir hoffen, zusammen mit dem Vorstand, auf ein erneut interessantes und vielfältiges Jahr 2019 mit ebenso gut besuchten Veranstaltungen.

Peter Tobler

(Weitere Fotos auf der TVU 60plus-Website: <http://tvunterstrass.ch/tvu-60plus/>)